

reha schweiz⁺

■ suisse ■ svizzera ■ svizra

Schweizerische Gesellschaft für
Physikalische Medizin und Rehabilitation

Qualitätsstrategie

Datum: 17.05.2018

Autorenschaft: Stefan Bützberger, Michael Andor

Verabschiedet durch: Vorstand SGPMR, 31.5.2018

1. Qualitäts-Struktur

Als Facharztgesellschaft steht die fachliche Aus-, Weiter- und Fortbildung im Vordergrund der Qualitätsbemühungen. Neben der Prüfungskommission gibt es dafür im Vorstand eine Weiterbildungskommission. Daneben bildet der Qualitätsdelegierte mit einem weiteren Vorstandsmitglied die Qualitätskommission. Zudem bürgt der gesamte Vorstand der SGPMR mit all seinen vertretenen Ressorts für eine hochstehende Qualität.

2. Qualitätsdefinition

1. Hochstehende fachliche Qualität der Aus-, Weiter- und Fortbildung: dazu werden verschiedene, breitgefächerte Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten: Jahreskongress SGPMR (mit jährlichen Themenschwerpunkten, häufig mit Partnerorganisationen zusammen), Symposium Muskuloskeletale Medizin MSM, Kooperation mit der SGAIM an deren Jahreskongress, eigene „zentralisierte Weiterbildung“ mit themenspezifischen Schwerpunkten und weitere.
2. Im Mittelpunkt stehen Patientinnen und Patienten mit ihren körperlichen und kognitiven (Dys-)Funktionen sowie ihren Partizipationsmöglichkeiten, die es mit einem zumeist interdisziplinären Therapieprogramm zu verbessern gilt. Die Qualität in der Behandlung der Patienten wird durch ein prozess- und zielorientiertes Denken nach ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) gewährleistet.
3. Neben dem fachspezifischen Wissen stellt die PMR hohe Anforderungen an die Qualität der Kommunikationsfähigkeit und -kultur sowie an die ethische Grundhaltung; entsprechend kommt der Sozialkompetenz eine besondere Bedeutung zu. Speziell gefördert und evaluiert wird das interdisziplinäre Denken und Handeln. Dies wird einerseits durch einen hohen Grad an Supervision in Bezug auf die praktische Arbeit mit den Weiterzubildenden gewährleistet und andererseits mit regelmässigen Spiegelungen und Supervisionen bei den Weiterbildnern, so dass die hochstehende Qualität in der Weiterbildung garantiert wird.

3. Handlungsfelder

1. Vgl. Punkt 2. Einen direkten Nutzen davon haben die Patientinnen und Patienten, denn sie stehen im Mittelpunkt und profitieren von gut ausgebildeten PMR-Ärztinnen und -ärzten, welche mit hoher fachlicher Kompetenz, zielorientiert und interprofessionell arbeiten, ergänzt durch eine hohe Sozialkompetenz auch im Patientenumfeld.
2. Nach wie vor sind die Bedeutung und der Nutzen der Rehabilitation, insbesondere auch muskuloskeletal, in der Öffentlichkeit und in der Politik zu wenig bekannt. Es gehört zur Strategie der SGPMR, diesbezüglich proaktive Vorarbeit zu leisten.
3. Das Verständnis der Rehabilitation in der Schweiz ist nach wie vor durch die jahrzehntelange hervorragende Arbeit in ehemaligen „Bäderkliniken“ geprägt. Die moderne Rehabilitation wird sich vermehrt mit ambulanten und Wohnort-nahen Konzepten auseinandersetzen, wofür die SGPMR das inhaltliche Rüstzeug liefert.

4. Ziele

1. Beibehalten einer qualitativ hochstehenden Rehabilitationsmedizin in der CH in Zeiten des zunehmenden Ärztemangels.
2. In Kaderpositionen fehlt zunehmend qualifizierter Nachwuchs. Junge Ärztinnen und –ärzte sollen motiviert werden, die Weiterbildung zum PMR-Mediziner anzutreten.
3. Vermehrt Synergien nutzen mit anderen in der Rehabilitation tätigen Organisationen.
4. Rehabilitationsmedizin und deren in Zukunft zunehmende Bedeutung für unsere Bevölkerung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der Politik bekannter machen.

5. Massnahmen

1. Aufrechterhalten einer qualitativ hochstehenden Aus-, Weiter- und Fortbildung.
2. Vermehrt in die Rekrutierung des Nachwuchses investieren (z.B. Präsenz DocDay, Medifuture, Rekrutierung von Unterassistenten).
3. Vermehrte Kooperation bei Weiterbildungsveranstaltungen/Kongressen (z.B. mit physioswiss, SAR, SUVA, SGNR, SGR, Sportmedizin, SIM, SGV, usw.).
4. Projekt mit dem SLHS (Swiss Learning Health System) der Uni Luzern: Initiative zur Stärkung der Rehabilitation in der Schweiz durch Integration von Rehabilitation in nationale Gesundheitsstrategien.

6. Kontakt

Dr. med. Stefan Bützberger
Chefarzt MSK, Leitung Medizin
aarReha Schinznach Bad, Badstrasse 55, 5116 Schinznach Bad
Präsident SGPMR, Qualitätsdelegierter SGPMR
stefan.buetzberger@aarreha.ch